FWV, Freie Wähler, Prüfungsanträge 2012

Nicht erledigte Prüfanträge aus 2010/11, wiederholt

1. Die Verwaltung erstellt einen Bericht über die aktuellen Mietverträge für die städtischen Einrichtungen im K3. Es ist aufzuzeigen unter welchen Bedingungen die Mietverträge aufgelöst werden können und ob im K3 stattdessen Eigentum zu welchen Kosten erworben werden kann.
2. Die Stadtverwaltung berichtet über den Stand der Attraktivierungsmaßnahmen in der Sülmer-City und über die Möglichkeit der Erstellung eines weiteren Parkhause am früheren Schedler/Dinkelacker-Areal
3. Die Verwaltung berichtet über den Sachstand der Verwirklichung eines oberirdischen Parkhauses am Hauptbahnhof unter Beteiligung der Stadtwerke.
4. Die Verwaltung prüft durch Umschichtung innerhalb des Stellenplanes die Einrichtung eines ständig ‚Vor Ort' agierenden Streetworkers an Orten mit negativen gruppendynamischen Erscheinungen, unter Berücksichtigung möglicher Landeszuschüsse in Anlehnung des ehemaligen Streetworker Rainer Legelli
5. Die Verwaltung überprüft die Änderung der Grenzen des Sanierungsgebietes in HN-Biberach um einen Kreisverkehr am östlichen Ortseingang (Unterlandstraße/Hahnenäckerstraße) aus Fördermitteln realisieren zu können.
6. Die Verwaltung prüft die Einrichtung einer musealen ‚Heilbronn-Card' zur Vernetzung von Kunsthalle/Deutschhof/Experimenta und prüft die Einrichtung einer ‚Via Museale' durch aufgestellte ‚Leit-Objekte' im Straßenraum und durch ‚Optische Wegweiser' im Straßenbelag
7. Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept um den Ausbau eines Neckaruferweges zwischen Götzenturm und Bollwerksturm durch private Sponsoren zu ermöglichen. Durch den symbolischen Privat-Kauf von ‚Neckar-Ufer-Metern' mit entsprechender Namensnennung der Käufer am Weg soll die Maßnahme finanziert werden. (Aufruf an die Bürgerschaft)

Neue Prüfungsanträge:

8. Die Verwaltung prüft den Umbau des oberen Stockwerkes des ‚Alex-Cafes' zur Nutzung für die Stadtbibliothek. Ein Zusammenhang mit dm Prüfungsantrag 1 ist gegeben, da zusätzlich Nebenkostenerhöhung in Höhe von 14.000,- € entstehen.
9. Für Ausbau des Radweges (Radwegroute NordWest) zwischen Biberach/ Kirchhausen/Frankenbach wird eine Detailplanung mit Kostenschätzung erstellt. Ein Zeitplan zur Realisierung ist vorzulegen.

10. Die Verwaltung ermittelt Ausführung und Kosten für eine Buslinie zwischen Elly-Heuss-Knapp-Schulzentrum/Heinrich-von-Kleist-Realschule und Biberach/Kirchhausen mit folgender Linienführung: AltBöckingen/Sonnenbrunnen/Schanz/Heidelbergerstraße/Saarlandstraße/Gesund-brunnenSLK/Neckargartach/Frankenbach/Biberach/Kirchhausen.
11. Die Verwaltung berichtet über die Versuche und den Sachstand der Bemühungen in HN-Biberach weitere Einzelhändler anzusiedeln.
12. Die Verwaltung erstellt eine Detailplanung und eine Kostenermittlung zur Errichtung eines Kreisverkehrs an der Einmündung K9558/B39 zwischen Biberach und Kirchhausen.
13. Die Verwaltung berichtet über Sachstand und Kosten der Generalsanierung der Gemeindehalle Frankenbach mit Zeitplanangabe.
14. Die Verwaltung führ einen Standort-Suchlauf für ein planungsrechtlich zu sicherndes Grundstück zur Errichtung einer Skatebordanlage in HN-Horkheim durch.
15. Die Verwaltung führt Grundstücksverhandlungen mit den Anliegern an der Einmündung Gartachgaustraße/Schlossstraße in HN-Kirchhausen durch, zur Errichtung eines Kreisverkehrs an dieser Einmündung.
    Eine Kostenschätzung ist anzugeben.
16. Die Verwaltung der Stadt führt Gespräche mit der Straßenbauverwaltung des Landes zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der L1105 zwischen Kirchhausen und Leingarten zur Erzielung eines zeitnahen Ausbaues dieser Straße. Das Gesprächsergebnis mit Zeitangabe der Inangriffnahme dieser Maßnahme ist anzugeben.
17. Die Verwaltung berichtet über die Möglichkeit der Verlagerung der Ganztagesschule in HN-Kirchhausen durch einen Neubau in den Bereich an die Deutschordenshalle.
18. Die Stadtverwaltung führt Gespräche mit geeigneten ambulanten Diensten zur Realisierung eines generationsgerechten Wohnungsangebotes (Betreutes Wohnen) in HN-Kirchhausen.
    Das Gebäude Deutschritterstraße 1 soll in die Überlegungen mit einbezogen werden. Es ist zu prüfen ob diese Gebäude alternativ als Hospizeinrichtung eingerichtet werden kann.
19. Die Verwaltung berichtet über die eingereichte Forderung, die Gespräche und den Stand der Planungen an der BAB6 eine zusätzliche Autobahnauffahrt zwischen Kirchhausen und Biberach einzurichten.
20. Die Verwaltung gibt einen Bericht über die Sicherheit der Nagelfluhfelsen in HN-Klingenberg und berichtet im Bedarfsfall von den Gesprächen mit den Hauseigentümern. Zuschuss-Möglichkeiten für notwendige Sanierungsmaßnahmen sind aufzuzeigen.
21. Die Verwaltung gibt einen Bericht über den Planungsstand und die Kosten zur Sanierung der Aussegnungshalle Westfriedhof in HN-Böckingen.

22. Die Verwaltung richtet einen Beirat zur Wirtschaftsförderung ein der unter Führung der 1. Bürgermeisterin turnusmäßig tagt (halbjährig) und in welchem eine aktuelle Berichterstattung der Wirtschaftsförderung-Problematik erfolgt.
23. Die Verwaltung erarbeitet einen Vorschlag der, ähnlich wie in anderen Städten (z.B. Freiburg), bei den kommenden Haushaltsplanberatungen einen parallelen Beteiligungshaushalt (Bürgerhaushalt) vorsieht. Im Internet kann dabei jeder Bürger schon den Haushaltsplanentwurf einsehen und eigene Vorschläge einbringen (in Freiburg aktuell über 700 Seiten pdf-Format des 800 Mio Jahreshaushalt 2011).
24. Die Verwaltung prüft die Einrichtung eines Kinderhospizhauses in den Räumen des alten Klinikums am Gesundbrunnen. Ein Elternhaus ist in diese Überlegungen mit einzubeziehen.
25. Die Verwaltung prüft den Kauf des alten C&A Gebäudes bzw. die Einbindung eines Investors zur nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung im Hinblick auf die Fortentwicklung der unteren Neckarstraße